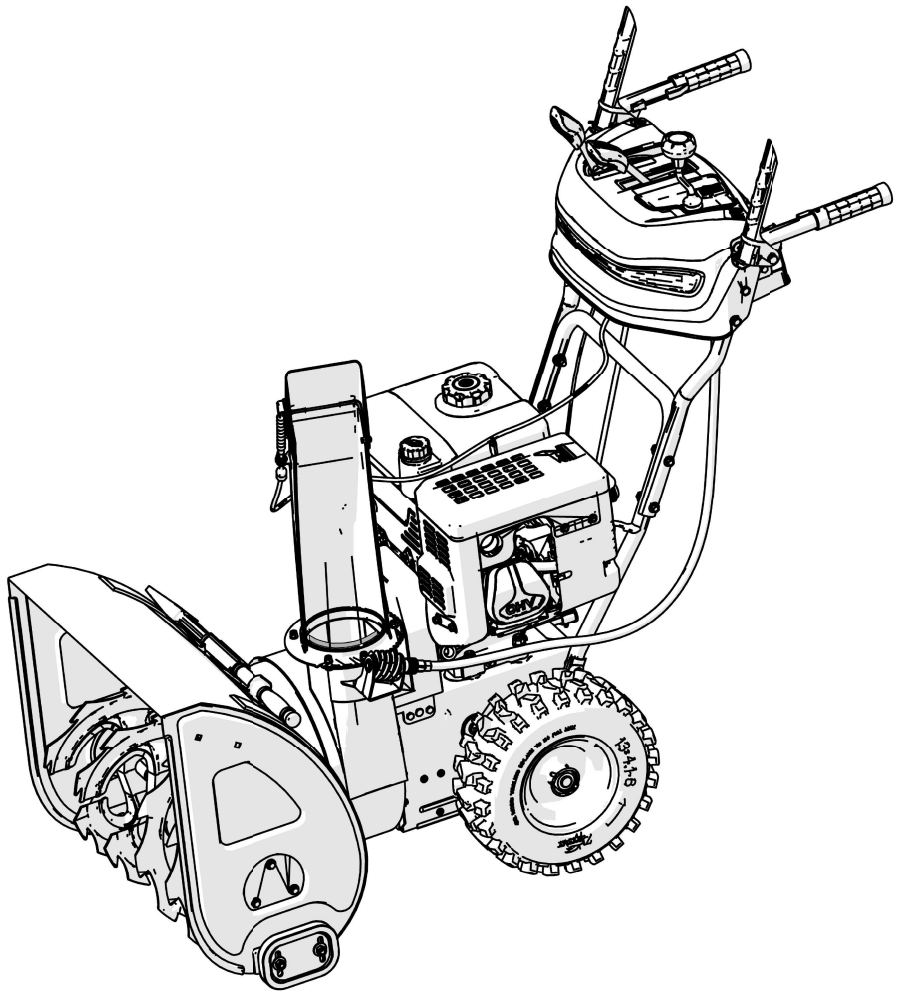
AL-KO

QUALITY FOR LIFE

BETRIEBSANLEITUNG
SCHNEEFRÄSE

SnowLine 620.4 E III LED



DE
GB
FR
IT
SI
HR
RS
PL
CZ
SK
HU
DK
SE
NO
FI
EE
LT
LV
RO
BG
RU
UA

469370_e

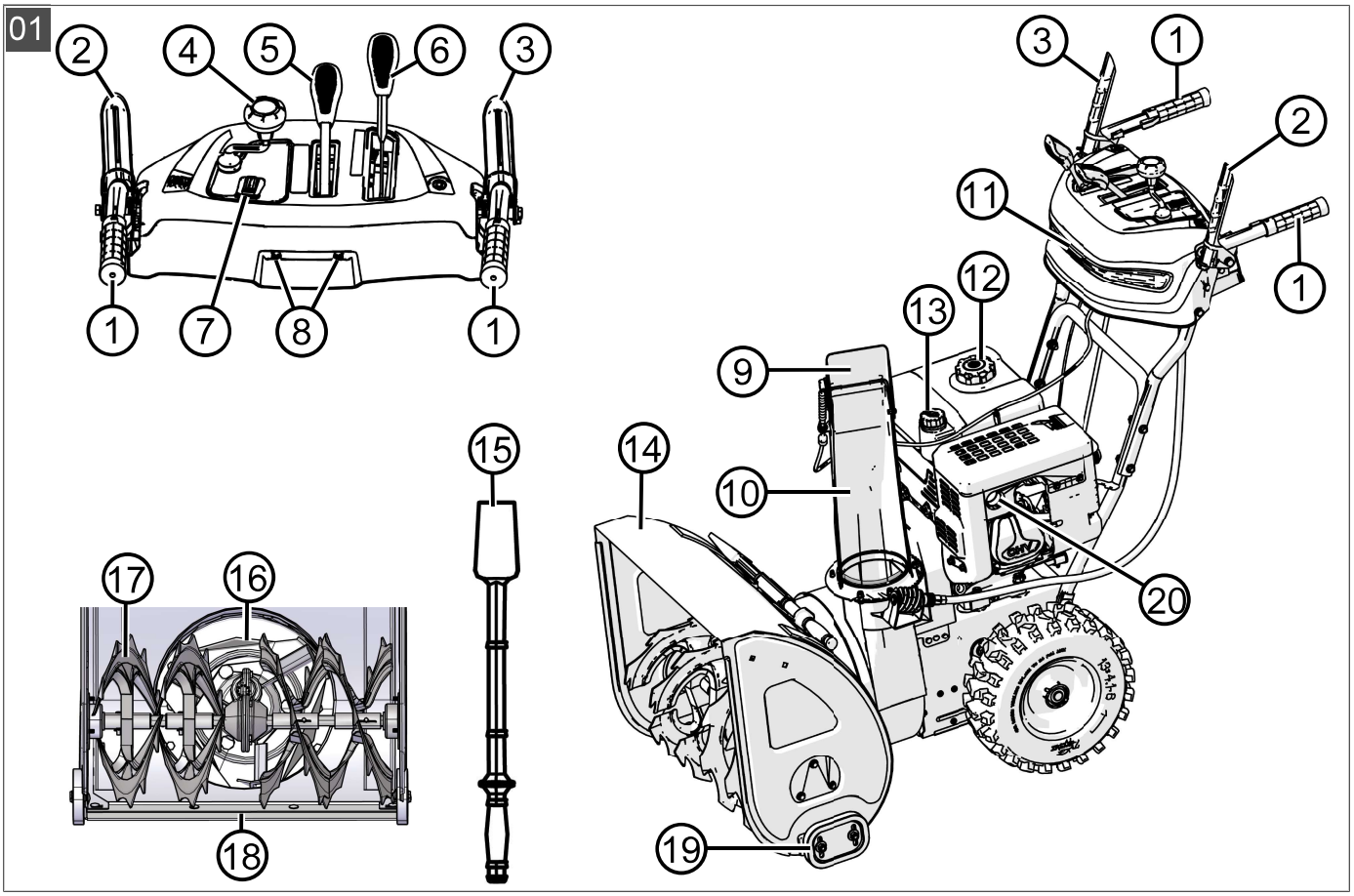
05 | 2023

Inhaltsverzeichnis

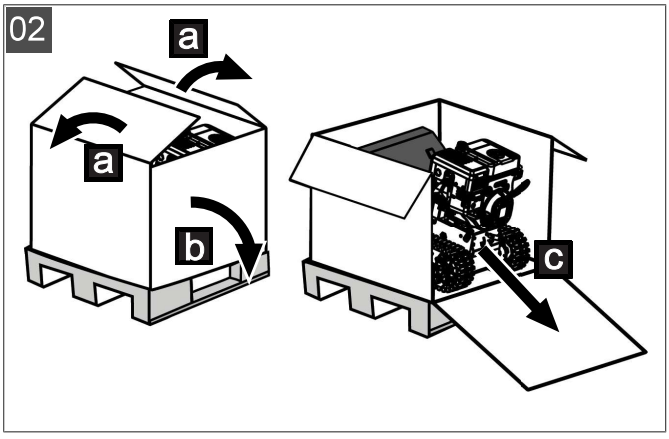
Deutsch 12
English 28
Français 43
Italiano 60
Slovenščina 76
Hrvatski 91
Српски 106
Polski 122
Česky 139
Slovenská 154
Magyarul 170
Dansk 186
Svensk 201
Norsk 216
Suomi 230
Eesti 245
Lietuvių 260
Latviešu 275
Român 290
български 306
Русский 323
Україна 341

© 2023
AL-KO KOBER GROUP Kötz, Germany
This documentation or excerpts therefrom may not be reproduced or disclosed to third parties without the express permission of the AL-KO KOBER GROUP.

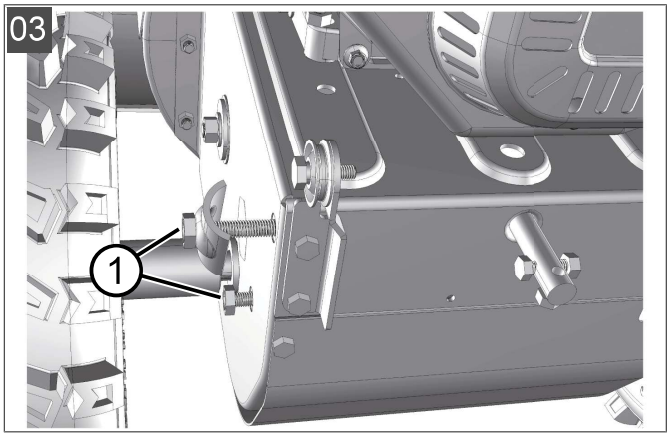
01



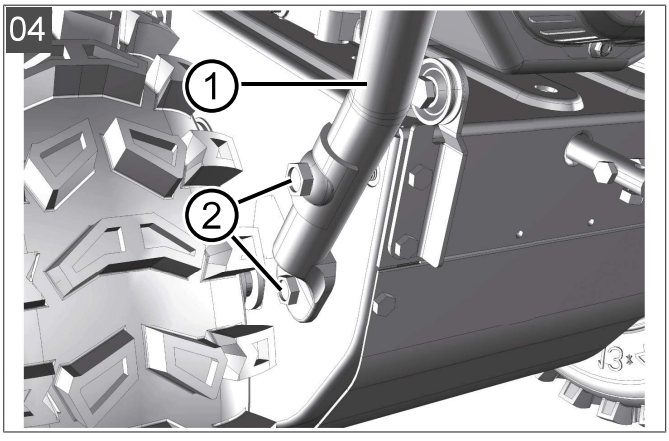
02



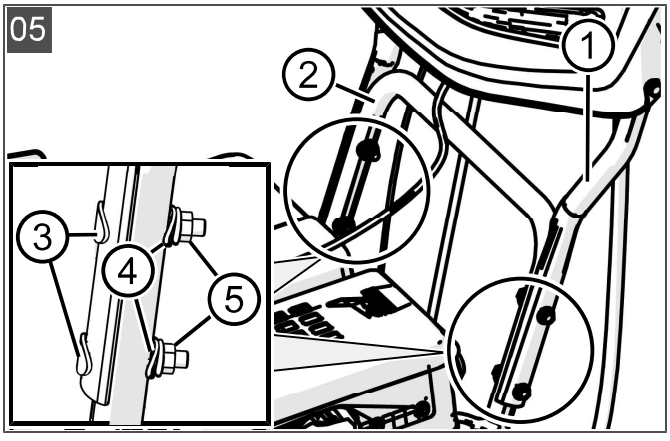
03

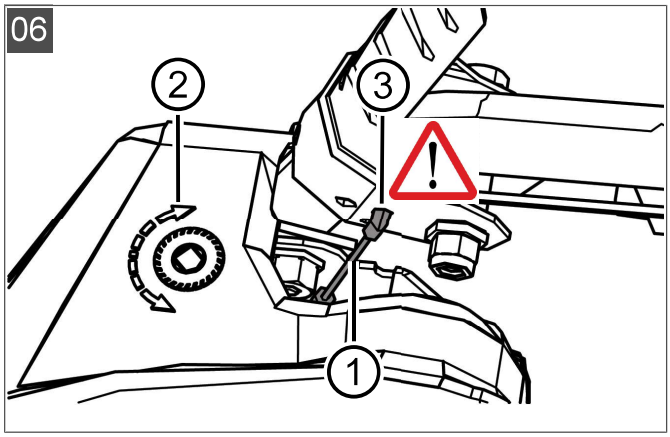


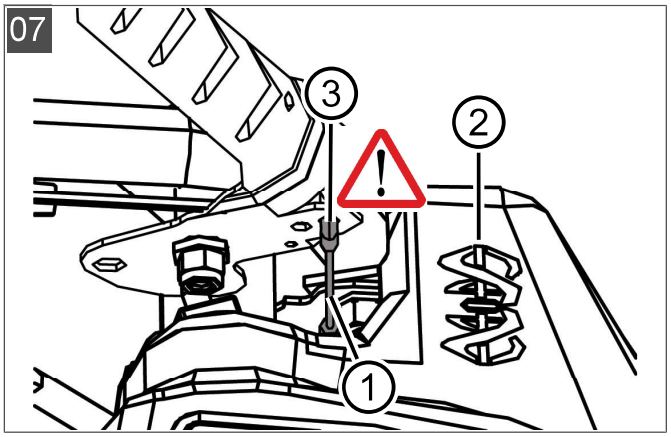
04

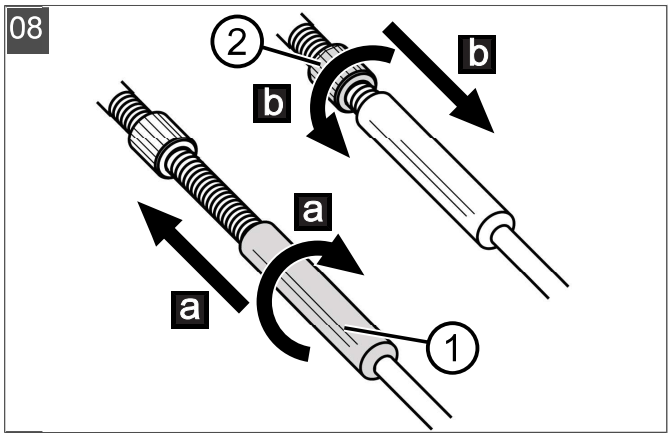


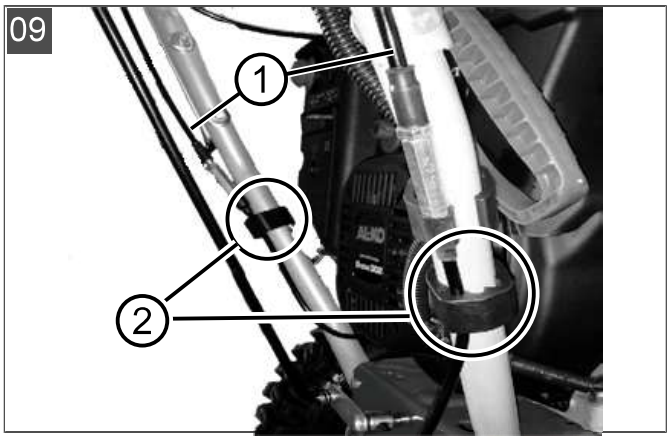
05

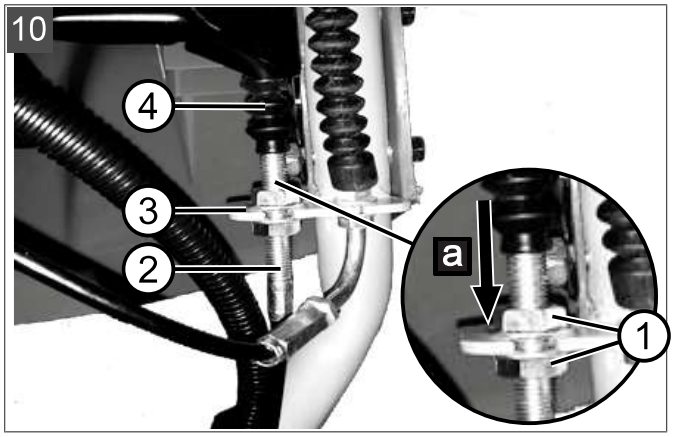


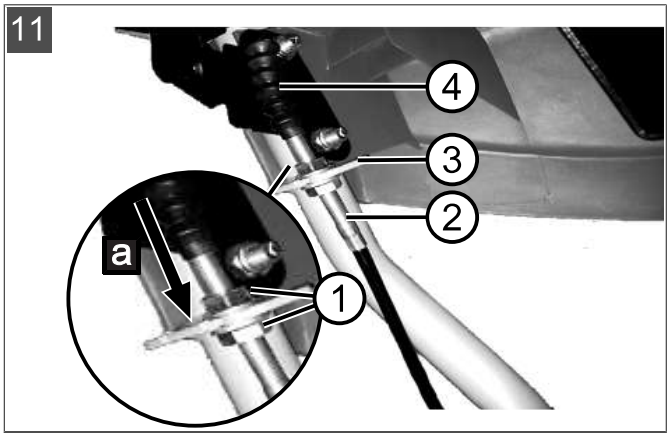

06
2
3
1

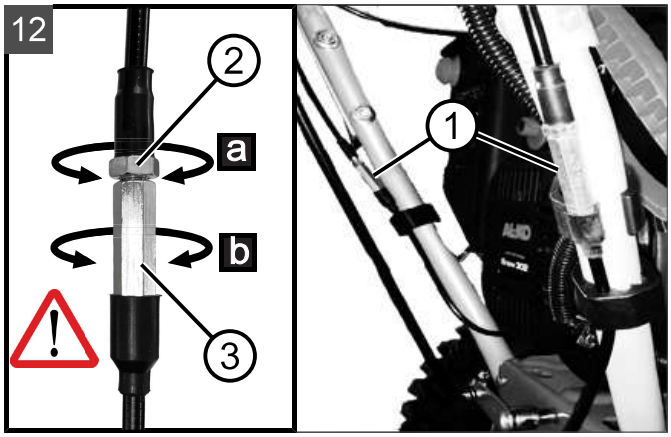

07
3
2
1

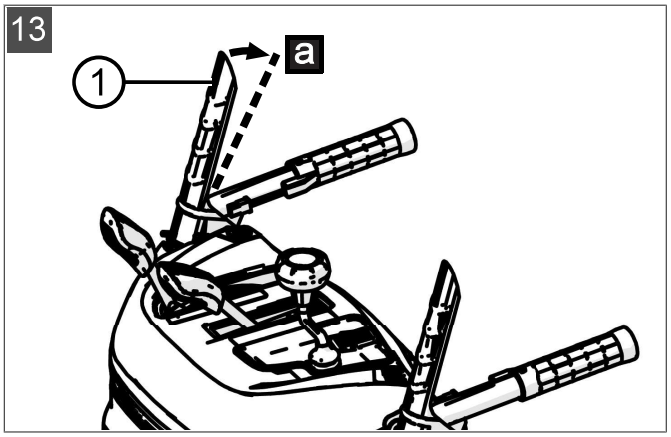

08
2
b
b
a
a
1


09
1
2

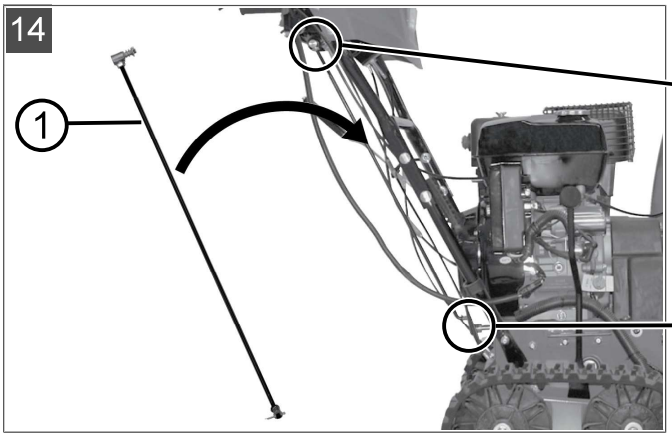

10
4
3
2
a
1


11
4
3
2
a
1

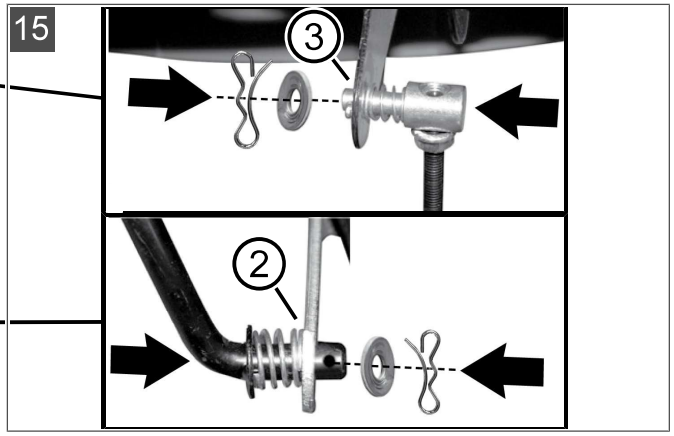

12
2
a
b
3
1


13
1
a

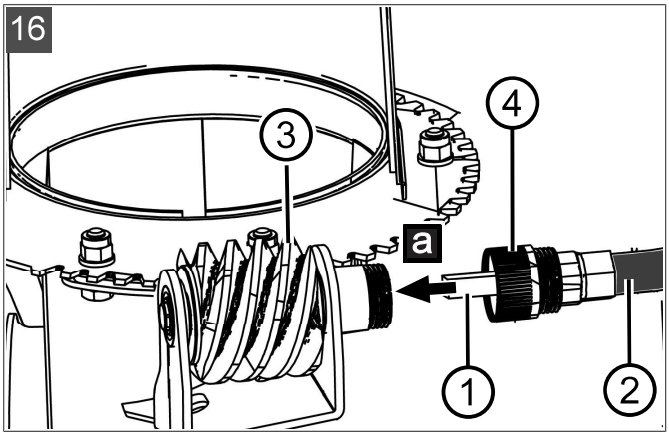
14



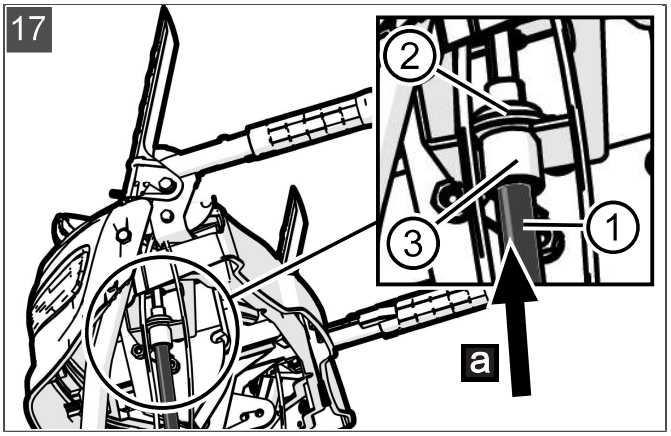
15



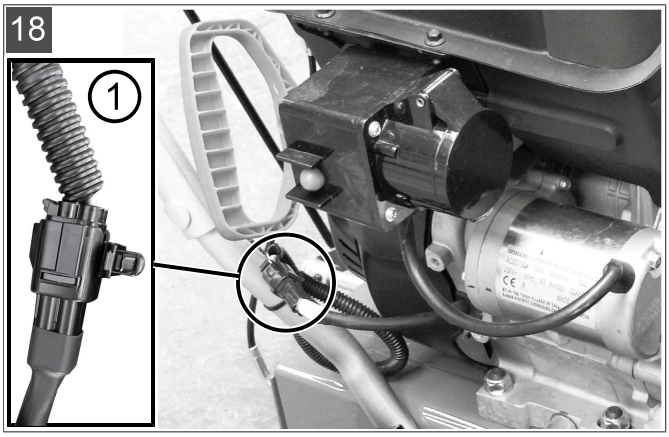
16



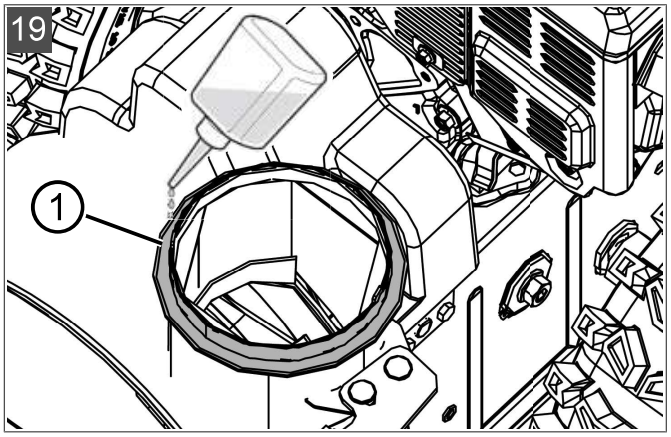
17



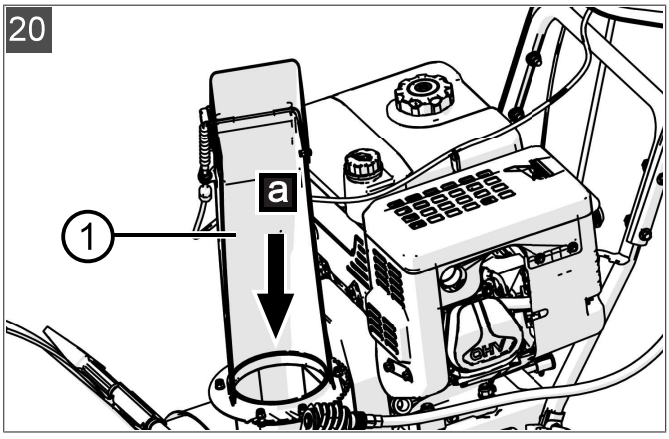
18



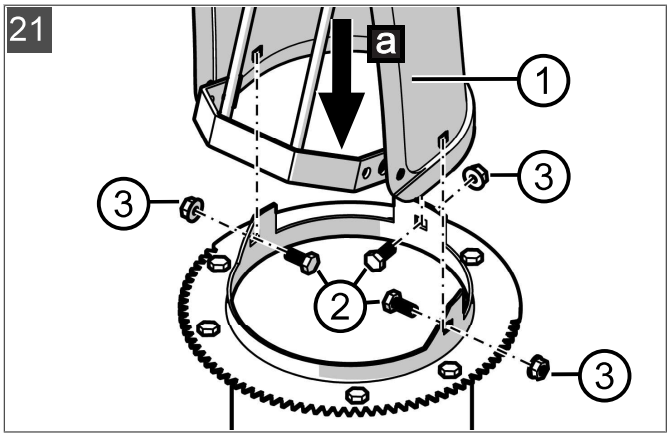
19



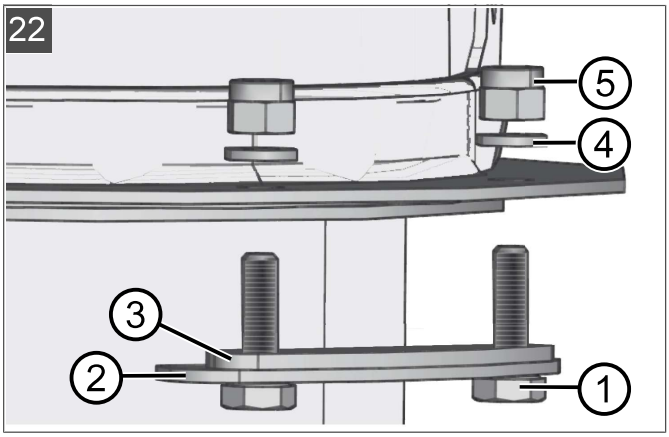
20



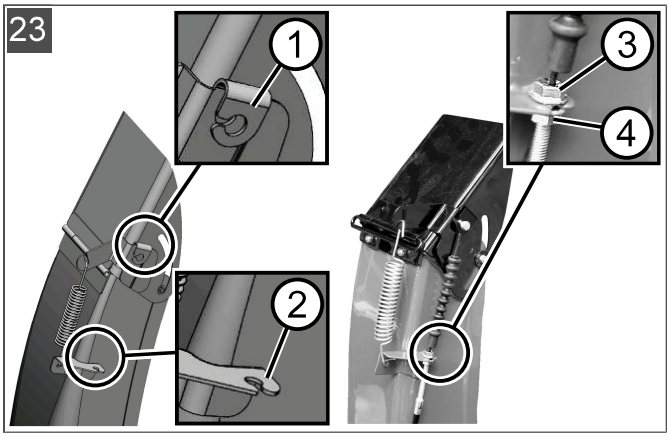
21



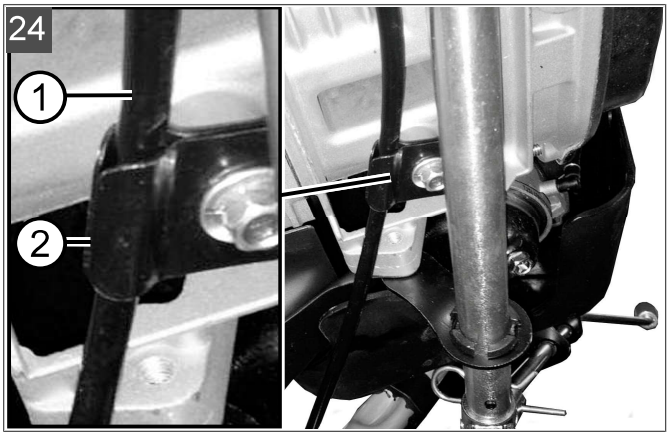
22



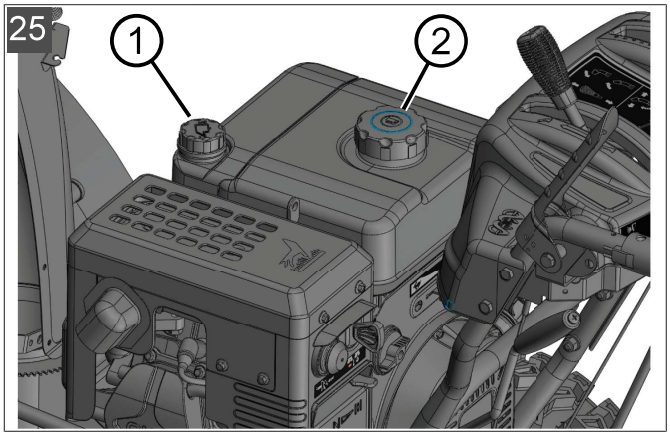
23



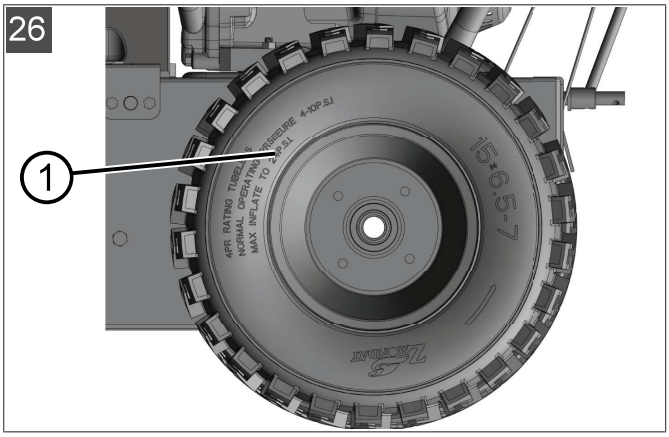
24



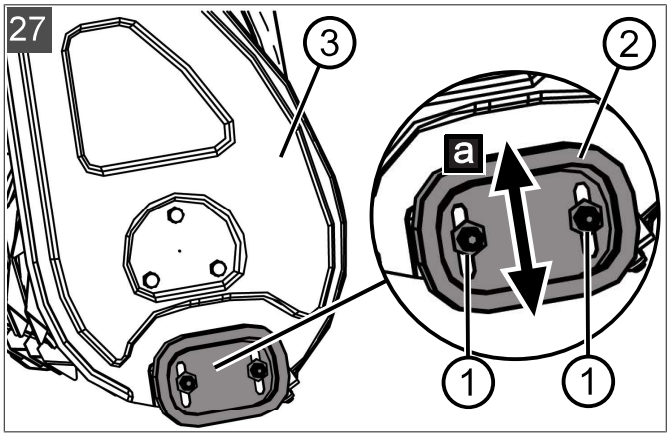
25



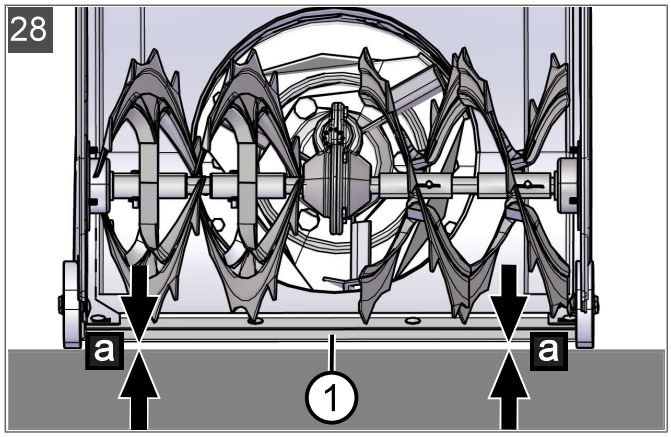
26



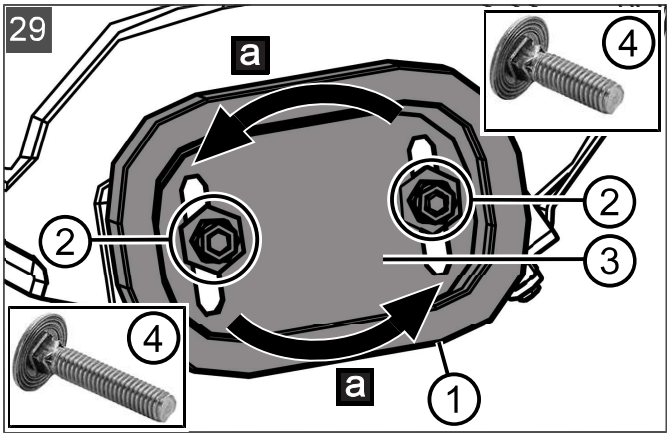
27



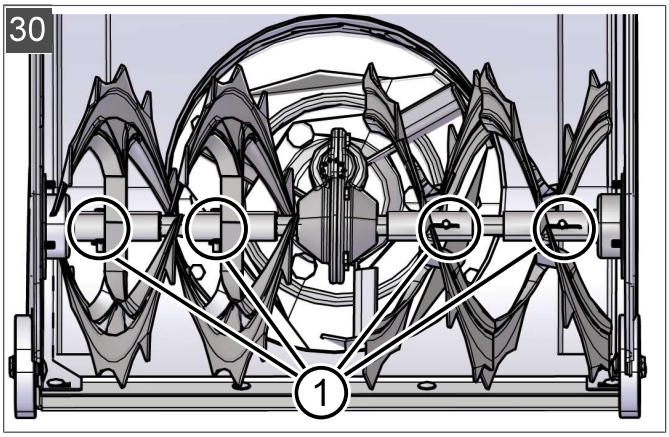
28



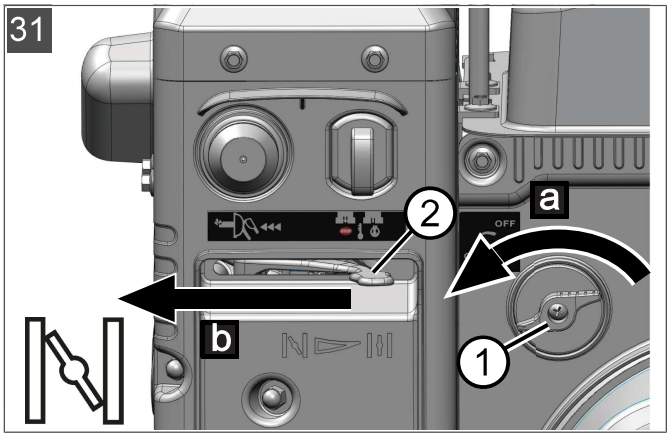
29



30



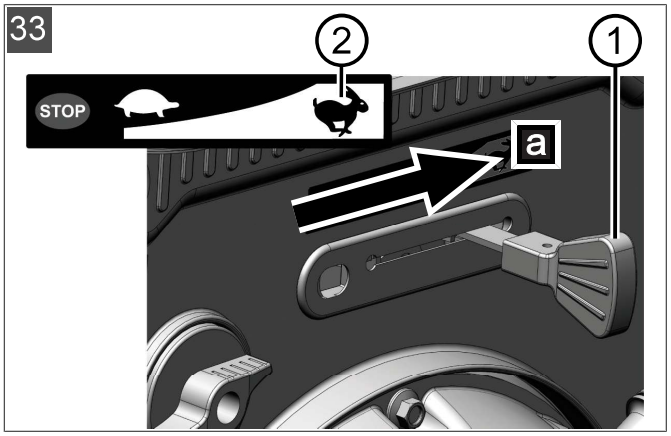
31



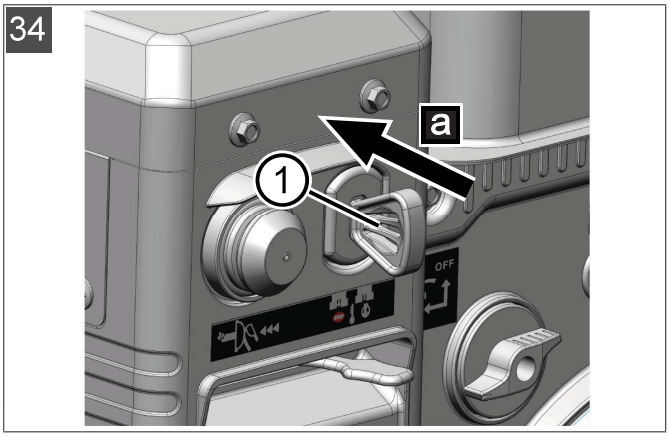
32



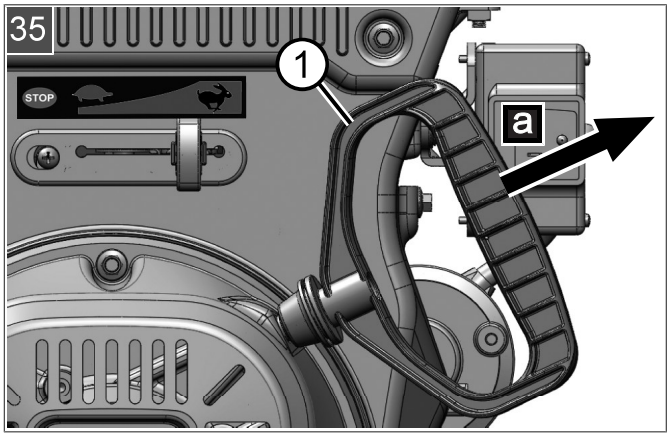
33



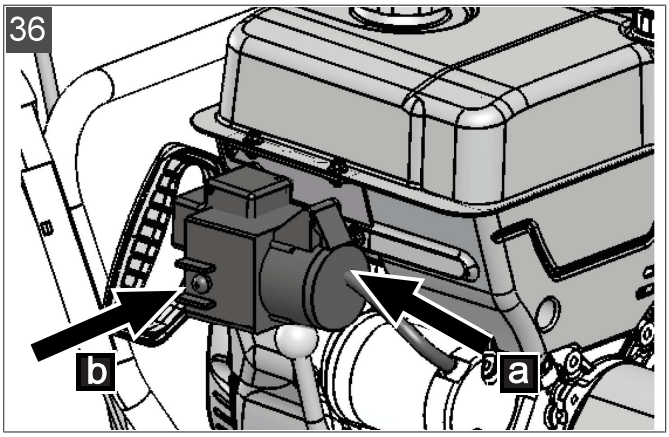
34



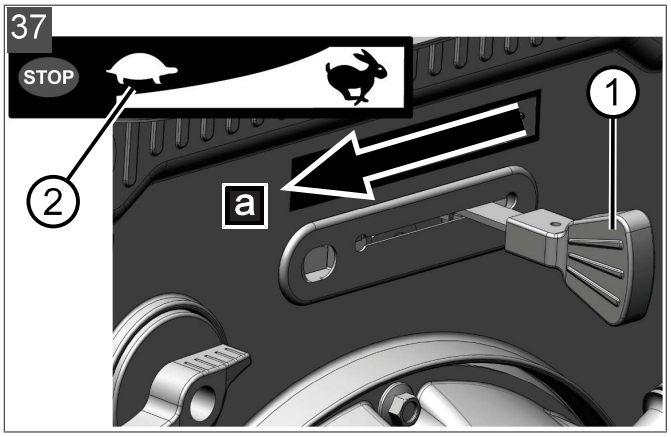
35



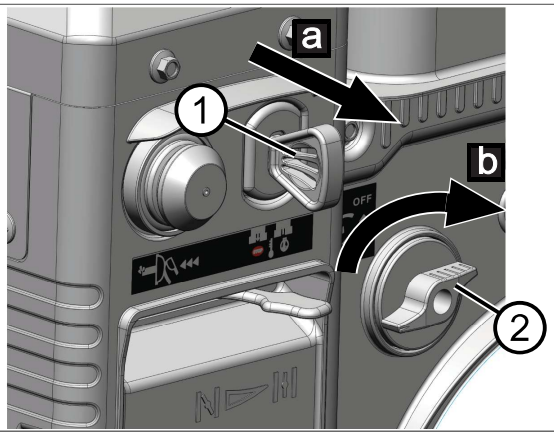
36



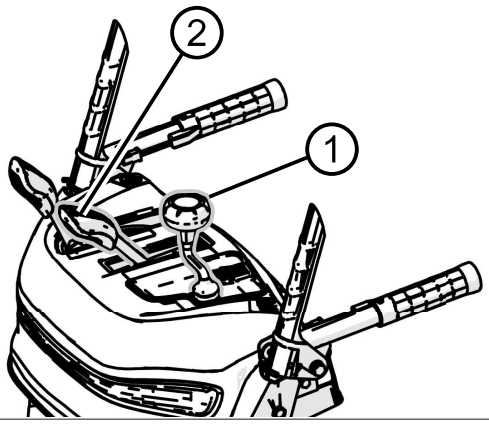
37



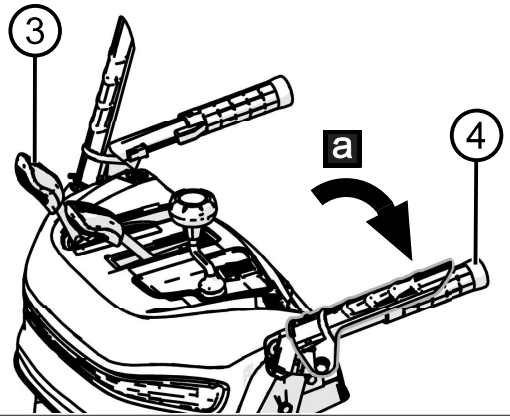
38



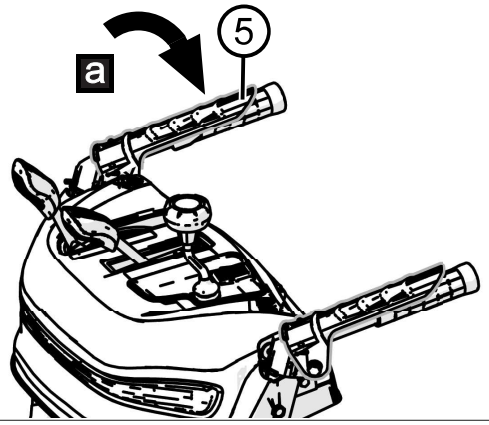
39



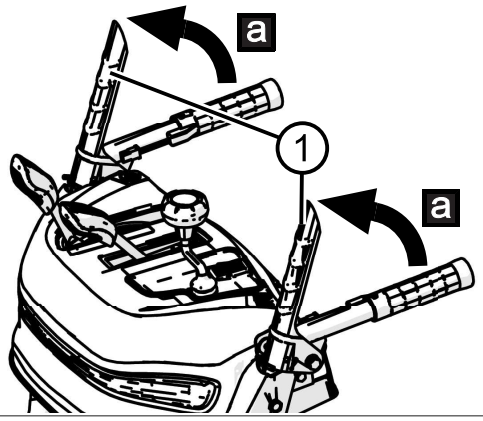
40



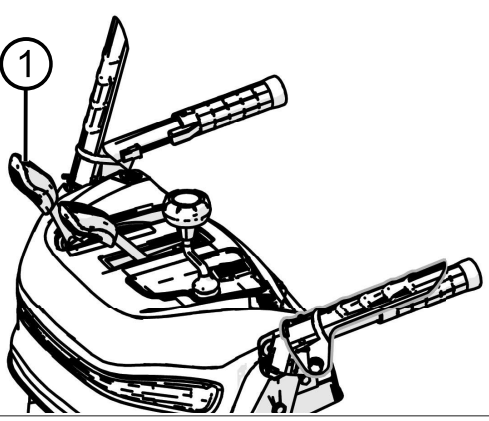
41



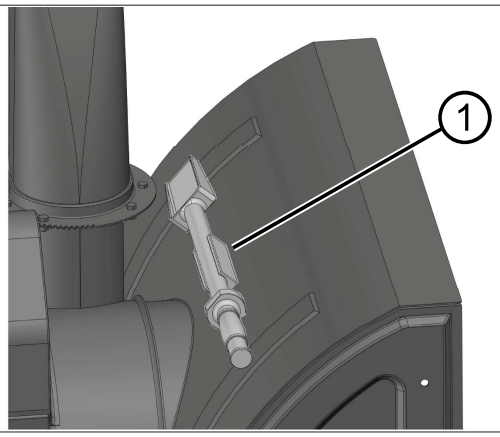
42



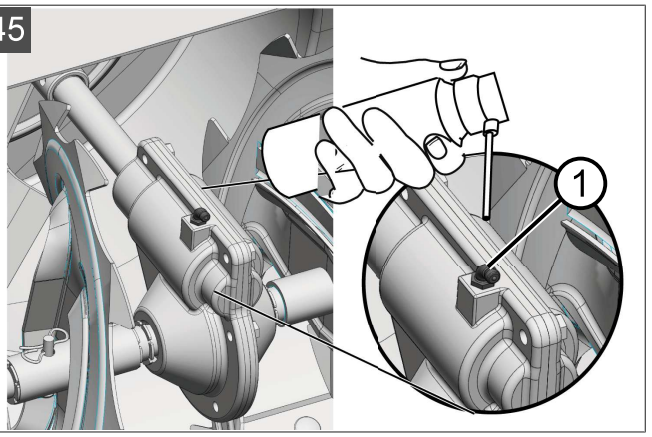
43

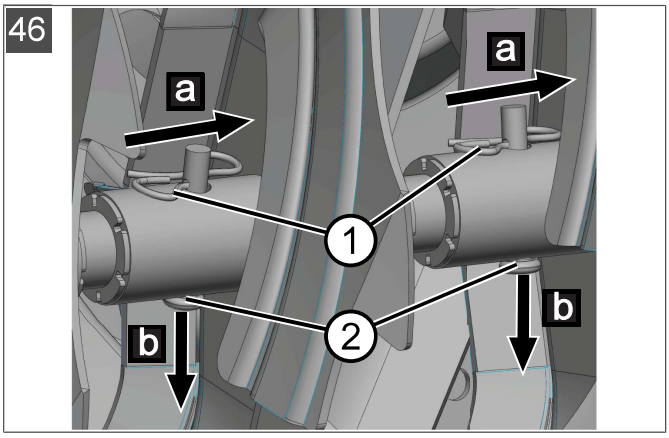


44



45





	SnowLine 620.4 E III LED
	114036
	4 l Petrol / unleaded ≥ 86 octane, E10
	0,95 l Recommendation: SAE 5W-30
	Loncin LC180FDS
	302 cm^3
	6,2 kW / 3600 min^{-1}
	2000 +/- 200 min^{-1}
	134 x 62 x 113 cm
	96 kg
	62 cm

	SnowLine 620.4 E III LED
	51 cm
	3,8 km/h +/- 0,3
	1,9 km/h +/- 0,3
	a_h = max 4,5 m/s² K = 1,5 m/s²
	L_{pA} = 90,6 dB(A) K = 2,5 dB(A)
	L_{wA}= 102 dB(A)
	33,02 cm / 13‘‘

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Betriebsanleitung 12
1.1 Symbole auf der Titelseite 13
1.2 Zeichenerklärungen und Signalwörter 13
2 Produktbeschreibung 13
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung... 13
2.2 Möglicher vorhersehbarer Fehlgebrauch 13
2.3 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen 13
2.4 Lieferumfang 14
2.5 Symbole am Gerät 14
2.5.1 Sicherheitskennzeichen 14
2.5.2 Bedienzeichen 15
2.6 Produktübersicht (01) 15
3 Sicherheitshinweise 16
3.1 Sicherheitshinweise nach ISO 8437 Anhang A 16
3.2 Sicherheitshinweise zur Bedienung... 18
3.3 Umgang mit Benzin und Öl 18
4 Gerät auspacken (02) 19
5 Montage 19
5.1 Unterholm montieren (03, 04) 20
5.2 Bedienpanel montieren (05) 20
5.3 Bowdenzüge für Fahr- und Schneckenantrieb montieren und einstellen (06 - 11) 20
5.4 Bowdenzug nachjustieren (12) 20
5.5 Bowdenzugeinstellung prüfen (13) 20
5.6 Stange für Gangwahlhebel montieren (14, 15) 20
5.7 Flexible Welle für Schneeauswurf montieren (16, 17) 21
5.8 Stecker für Heizung und Beleuchtung anstecken (18) 21
5.9 Schneeauswurf montieren (19 - 22) .. 21
5.10 Bowdenzug an Auswurfklappe befestigen (23) 21
5.11 Bowdenzug einhängen (24) 21
6 Inbetriebnahme 21
6.1 Betriebsmittel 21
6.2 Motoröl einfüllen (25) 22
6.3 Benzin einfüllen (25) 22
6.4 Reifendruck prüfen (26) 22
6.5 Räumhöhe einstellen (27 - 29) 22
6.6 Abscherbolzen am Gerät prüfen (30, 46) 22
6.7 Motor starten (31 - 36) 23
6.8 Motor stoppen (37, 38) 23
7 Bedienung 23
7.1 Räumbetrieb starten (39 - 41) 23
7.2 Räumbetrieb stoppen (42) 24
7.3 Gang für Fahrantrieb wechseln (41 - 43) 24
7.4 Verstopfungen im Schneeauswurf beseitigen (42, 44) 24
8 Reparatur 24
9 Wartung und Pflege 24
9.1 Wartungsplan 25
9.2 Förderschnecke schmieren (45) 25
9.3 Fahr- und Schneckenantrieb warten (08) 25
9.4 Abscherbolzen ersetzen (30, 46) 25
10 Hilfe bei Störungen 25
11 Lagerung 26
12 Entsorgung 26
13 Kundendienst/Service 26
14 Information zur Konformitätserklärung 27
15 Garantie 27

1 ZU DIESER BETRIEBSANLEITUNG

- Bei der deutschen Version handelt es sich um die Original-Betriebsanleitung. Alle weiteren Sprachversionen sind Übersetzungen der Original-Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer so auf, dass Sie darin nachlesen können, wenn Sie eine Information zum Gerät benötigen.

- Geben Sie das Gerät nur mit dieser Betriebsanleitung an andere Personen weiter.
- Lesen und beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.1 Symbole auf der Titelseite

Symbol	Bedeutung
	Lesen Sie unbedingt vor der Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Dies ist die Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
	Betriebsanleitung
	Benzingerät nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Hitzequellen betreiben.

1.2 Zeichenerklärungen und Signalwörter

⚠ GEFAHR! Zeigt eine unmittelbar gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

⚠ WARNUNG! Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

⚠ VORSICHT! Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

ACHTUNG! Zeigt eine Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – Sachschäden zur Folge haben könnte.

HINWEIS Spezielle Hinweise zur besseren Verständlichkeit und Handhabung.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schneefräse ist ausschließlich zum Räumen von frisch gefallenem, losem Nass- und Pulverschnee auf befestigten Wegen und Flächen – z. B. für Innenhöfe, Garageneinfahrten, Fußwege oder Pkw-Stellplätze – im privaten Bereich geeignet. Die zu räumenden Wege und Flächen müssen einen festen Untergrund und eine glatte Oberfläche haben, z. B. Betonpflaster, Granitpflaster oder Asphalt.

Dieses Gerät ist ausschließlich für den Einsatz im privaten Bereich bestimmt. Jede andere Verwendung sowie unerlaubte Um- oder Anbauten werden als Zweckentfremdung angesehen und haben den Ausschluss der Gewährleistung sowie den Verlust der Konformität und die Ablehnung jeder Verantwortung gegenüber Schäden des Benutzers oder Dritter seitens des Herstellers zur Folge.

2.2 Möglicher vorhersehbarer Fehlgebrauch

Die Schneefräse ist zum Räumen von unbefestigten Wegen und Flächen – z. B. für Schotterflächen, Kieswege oder Wiesen – nicht geeignet. Schnee in großer Menge und Höhe, sehr nasser Schnee sowie festgefahrener Schnee und Eis können mit diesem Gerät nicht mehr beseitigt werden.

Das Gerät ist weder für den gewerblichen Einsatz in öffentlichen Parks und Sportstätten noch für den Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft konzipiert.

2.3 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

⚠ WARNUNG! Verletzungsgefahr. Defekte und außer Kraft gesetzte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen können zu schweren Verletzungen führen.

- Lassen Sie defekte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen reparieren.
- Setzen Sie Sicherheits- und Schutzeinrichtungen nie außer Kraft.

Kupplungshebel

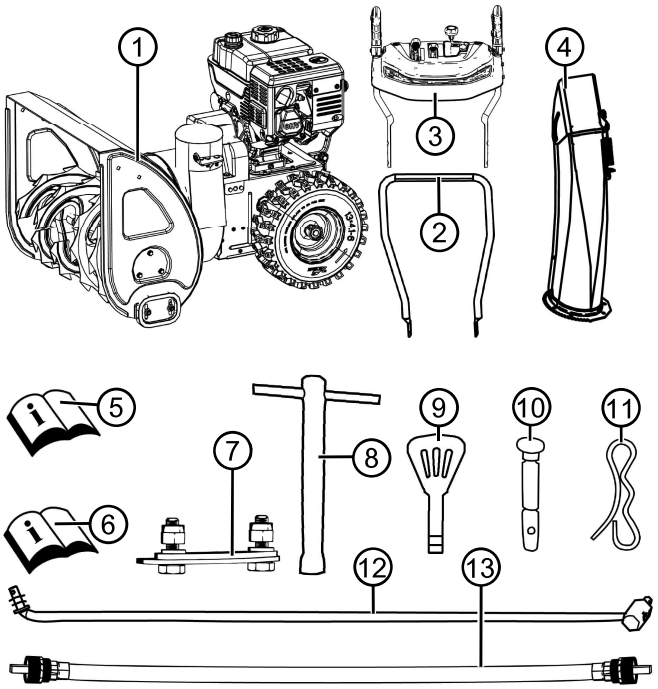
Am Gerät befinden sich zwei Kupplungshebel am Führungsholm. Im Gefahrenmoment beide Kupplungshebel loslassen.

- Kupplungshebel für den Schneckenantrieb des Schneeauswurfs. Schneckenantrieb wird gestoppt.
- Kupplungshebel für den Fahrantrieb. Fahrantrieb wird gestoppt.

Verstellbarer Schneeauswurf

Stellen Sie den Schneeauswurf so ein, dass der ausgeworfene Schnee keine Personen, Tiere gefährden, Gebäude, Fahrzeuge oder Sonstiges beschädigen kann. Achten Sie an Straßen darauf, nicht den Straßenverkehr zu beeinträchtigen oder Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

2.4 Lieferumfang

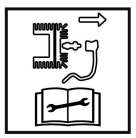


Zum Lieferumfang gehören die hier aufgelisteten Positionen. Prüfen Sie, ob alle Positionen enthalten sind:

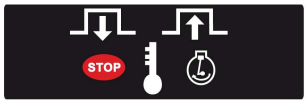
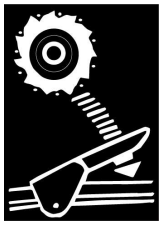
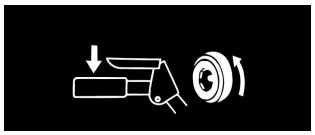
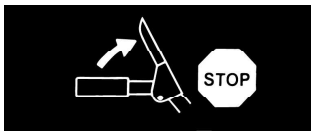
Nr.	Bauteil
1	Schneefräse
2	Unterholm
3	Bedienpanel mit Oberholm
4	Schneeauswurf
5	Betriebsanleitung der Schneefräse
6	Betriebsanleitung des Motors
7	Befestigungssatz für Schneeauswurf (3x)
8	Zündkerzenschlüssel
9	Motorschlüssel (2x)
10	Ersatz-Abscherbolzen (4x)
11	Federstecker (4x)
12	Stange für Gangwahlhebel
13	Flexible Welle für Schneeauswurf

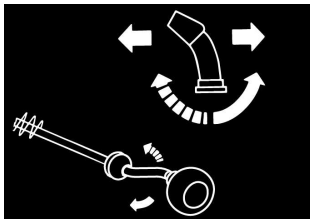
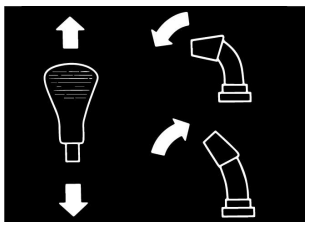
2.5 Symbole am Gerät

2.5.1 Sicherheitskennzeichen

Symbol	Bedeutung
	Achtung! Besondere Vorsicht bei der Handhabung!
	Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen!
	Vom Auswurfbereich fernhalten. Gefahr durch Schneeauswurf.
	Augen- und Gehörschutz tragen!
	Nicht in rotierende Teile fassen. Einzugsgefahr!
	Nicht in Schneeauswurf fassen!
	Nicht in Förderschnecke fassen oder treten!
	Motor vor allen Arbeiten am Gerät ausschalten.
	Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Zündkerzenstecker ziehen.
	Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten!
	Rotierende Teile im Auswurfbereich! Einzugsgefahr!

2.5.2 Bedienzeichen

Symbol	Bedeutung
Choke CLOSE / OPEN	
Gas Langsam / Schnell	
Motorschlüssel Ein / Aus	
Kraftstoffhahn OFF (Zu) ON (Auf)	
Primerknopf	
Schneckenantrieb Starten / Stoppen	  
Fahrantrieb Starten / Stoppen	  

Symbol	Bedeutung
Schneeauswurf mit Kurbel ausrichten	
Schneeauswurfhöhe mit Hebel einstellen	

2.6 Produktübersicht (01)

Die Produktübersicht (01) gibt eine Übersicht über das Gerät.

Nr.	Bauteil
1	Beheizbare Griffe
2	Kupplungshebel für den Schneckenantrieb
3	Kupplungshebel für den Fahrantrieb
4	Handkurbel zur Verstellung der Auswurfrichtung
5	Hebel zur Steuerung der Auswurfhöhe
6	Gangwahlhebel, 6 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge
7	Schalter für Griffheizung
8	Ersatz-Abscherbolzen
9	Deflektor am Schneeauswurf zur Einstellung der Auswurfhöhe
10	Schneeauswurf mit Eingreifschutz
11	Beleuchtung
12	Tankdeckel
13	Öleinfülldeckel
14	Schild
15	Reinigungswerkzeug (auf Schild befestigt)
16	Wurfrad
17	Förderschnecke
18	Räumplatte

Nr.	Bauteil
19	Höhenverstellbare Gleitkufen
20	Zündkerzenstecker

3 SICHERHEITSHINWEISE

⚠ GEFAHR! Lebensgefahr und Gefahr schwerster Verletzungen! Unkenntnis der Sicherheitshinweise und Bedienanweisungen kann zu schwersten Verletzungen und sogar zum Tod führen.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise und Bedienanweisungen dieser Betriebsanleitung sowie der Betriebsanleitungen, auf die verwiesen wird, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Bewahren Sie alle mitgelieferten Dokumente für die zukünftige Verwendung auf.

⚠ WARNUNG! Brand- und Explosionsgefahr. Durch austretenden Kraftstoff entsteht ein explosionsfähiges Benzin-Luft-Gemisch. Verpuffung, Explosion und Brand können bei unsachgemäßem Umgang mit Kraftstoff zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen.

- Lagern Sie den Motor nie vor offenen Flammen oder Hitzequellen.
- Betreiben Sie den Motor nie in brennbarer Umgebung.

⚠ WARNUNG! Verletzungsgefahr durch fehlerhaftes Gerät. Der Betrieb eines fehlerhaften Geräts kann zu schweren Verletzungen und zu einer Beschädigung des Geräts führen.

- Gerät nur betreiben, wenn es nicht defekt oder beschädigt ist und keine Teile fehlen oder lose sind.

⚠ WARNUNG! Gefahr durch rotierende Geräteteile! Das Hineingreifen in rotierende Geräteteile führt zu schweren Verletzungen!

- Greifen Sie niemals in die rotierende Förderschnecke!

⚠ WARNUNG! Verletzungsgefahr. Defekte und außer Kraft gesetzte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen können zu schweren Verletzungen führen.

- Lassen Sie defekte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen reparieren.
- Setzen Sie Sicherheits- und Schutzeinrichtungen nie außer Kraft.

3.1 Sicherheitshinweise nach ISO 8437 Anhang A

Vorkenntnisse

1. Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich sorgfältigst mit den Steuerelementen und dem sachgemäßen Gebrauch des Gerätes vertraut. Eignen Sie sich die Fähigkeit an, das Gerät schnell stoppen und die Steuerelemente schnell abschalten zu können.
2. Kindern darf die Bedienung des Gerätes unter keinen Umständen gestattet werden. Bedienung des Gerätes durch Erwachsene, die nicht sachgemäß eingewiesen wurden, darf unter keinen Umständen gestattet werden.
3. Halten Sie den Verwendungsbereich frei von jeglichen Personen, insbesondere von kleinen Kindern, und von Haustieren.
4. Gehen Sie vor allem bei der Bedienung im Rückwärtsgang vorsichtig vor, um Ausrutschen oder Hinfallen zu vermeiden.

Vorbereitung

1. Inspizieren Sie sorgfältig den Bereich, in dem das Gerät verwendet werden soll, und entfernen Sie alle Türvorleger, Schlitten, Bretter, Drähte u.a. Fremdkörper.
2. Kuppeln Sie vollständig aus und schalten Sie in den Leerlauf, bevor Sie den Motor anlassen.
3. Bedienen Sie das Gerät nicht ohne adäquate Winterbekleidung. Tragen Sie Schuhe, die einen sicheren Stand auf rutschigem Boden begünstigen.
4. Vorsicht beim Umgang mit Benzin; es ist leicht entzündlich.

- Verwenden Sie einen ordnungsgemäßen Benzinkanister.
- Betanken Sie den Motor nie in laufendem oder heißem Zustand.
- Füllen Sie den Benzintank stets im Freien mit äußerster Vorsicht. Füllen Sie den Benzintank nie in geschlossenen Räumen.
- Verschließen Sie den Tankdeckel fest und entfernen Sie verschüttetes Benzin.

1. Für alle Geräte mit elektrischem Antrieb oder elektrischer Zündung ist eine geerdete Schutzkontaktsteckdose zu verwenden.
2. Stellen Sie die Höhe des Sammlergehäuses entsprechend ein, wenn Sie Kies- oder Geröllflächen räumen.

3. Versuchen Sie nie, Einstellungsänderungen bei laufendem Motor vorzunehmen (außer in Fällen, in denen es ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird).
4. Lassen Sie den Motor und die Maschine auf Außentemperaturen abkühlen, bevor Sie mit dem Schneeräumen beginnen.
5. Die Bedienung jeglicher motorgetriebener Maschine kann zur Folge haben, dass Fremdkörper in die Augen geschleudert werden. Tragen Sie daher während der Bedienung, Einstellung oder Reparatur stets eine Sicherheitsbrille oder einen Augenschutz.
6. Verwenden Sie einen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden.

Bedienung

1. Hände oder Füße nicht in Nähe der oder unter die beweglichen Teile bringen. Halten Sie sich stets von der Auswurföffnung fern.
2. Gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor, wenn Sie das Gerät auf Kieseinfahrten, -wegen oder -straßen benutzen oder solche überqueren. Achten Sie stets auf versteckte Hindernisse oder etwaigen Verkehr.
3. Sollten Sie auf einen Fremdkörper stoßen, stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie das Zündkabel, untersuchen Sie die Schneefräse sorgfältig auf etwaige Schäden und reparieren Sie diese vor einem Neustart und erneutem Einsatz der Schneefräse.
4. Sollte das Gerät ungewöhnlich vibrieren, stellen Sie den Motor ab und suchen Sie umgehend nach der Ursache. Vibrationen sind grundsätzlich Zeichen dafür, dass ein Problem vorliegt.
5. Stellen Sie stets den Motor ab, wenn sie die Bedienung unterbrechen, bevor Sie das Sammler/-Antriebsradgehäuse oder die Auswurfbahn reinigen, und wenn Sie Reparaturen, Einstellungen oder Inspektionen vornehmen.
6. Wenn Sie Reinigungen, Reparaturen oder Inspektionen vornehmen, stellen Sie vorher sicher, dass der Sammler/ das Antriebsrad und alle beweglichen Teile stillstehen. Ziehen Sie das Zündkabel und halten Sie das Kabel von der Zündkerze fern, um versehentliche Zündungen zu vermeiden. Bei Elektromotoren ist der Netzstecker zu ziehen.
7. Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, es sei denn beim Anlassen, oder um die Schneefräse in ein Gebäude oder aus einem Gebäude zu bewegen. Öffnen Sie dabei die Türen ins Freie; Abgase sind gefährlich.
8. Räumen Sie nicht an Abhängen. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie auf abschüssigem Gelände wenden. Versuchen Sie nicht, steile Abhänge zu räumen.
9. Verwenden Sie die Schneefräse nie ohne die ordnungsgemäßen Schutzbleche, Schutzplatten oder sonstigen Schutzvorrichtungen.
10. Verwenden Sie die Schneefräse nie in der Nähe von Glaseinfassungen, Automobilen, Lichtschächten, abschüssigem Gelände, usw., ohne die Schneeauswurfrichtung entsprechend einzustellen. Halten Sie Kinder und Haustiere fern.
11. Überlasten Sie die Maschine nicht durch zu schnelles Schneeräumen.
12. Verwenden Sie die Maschine auf rutschigen Flächen nie bei hoher Transportgeschwindigkeit. Vorsicht beim Rückwärtsfahren.
13. Lenken Sie den Auswurf nie auf nebenstehende Personen und lassen Sie niemanden vor das Gerät treten.
14. Unterbrechen Sie die Energieversorgung für den Sammler/ das Antriebsrad, wenn die Schneefräse transportiert oder nicht benutzt wird.
15. Verwenden Sie lediglich vom Hersteller der Schneefräse genehmigte Zusatz- und Zubehörteile, wie z.B. Auswuchtgewichte, Ausgleichsgewichte, Gehäuse, usw.
16. Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder Beleuchtung bedienen. Verschaffen Sie sich stets einen sicheren Stand und halten Sie die Griffe gut fest. Nur im Laufen, nie im Rennen bedienen.

Wartung und Lagerung

⚠ WARNUNG! Schwere Handverletzungen beim Reinigen des verstopften Auswurfkanals! Das Berühren des sich drehenden Schaufelrads im Auswurfkanal führt zu schweren Handverletzungen. Das sind die häufigsten Verletzungen an der Schneefräse. Zum Reinigen des Auswurfkanals:

- Schalten Sie die Schneefräse aus!
- Warten Sie ca. 10 s bis das Schaufelrad still steht.
- Benutzen Sie zum Reinigen des Auswurfkanals immer ein geeignetes Werkzeug.
- Benutzen Sie zum Reinigen des Auswurfkanals niemals die Hände!

1. Kontrollieren Sie regelmäßig, dass die Schutzvorrichtungen, die Schrauben der Messer, die Befestigungsschrauben des Motors usw. fest angezogen sind und so einen sicheren Gerätebetrieb gewährleisten.
2. Lagern Sie die Maschine nie in einem Gebäude, in dem Zündquellen wie Heißwassergeräte, elektrische Heizlüfter, Wäschetrockner, usw. vorhanden sind, so lange noch Benzin im Tank ist. Lassen Sie den Motor zunächst abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum lagern.
3. Beachten Sie stets die genauen Hinweise in der Betriebsanleitung, wenn die Schneefräse für längere Zeit gelagert werden soll.
4. Lassen Sie alle Sicherheits- und Bedienungshinweisschilder am Gerät, oder erneuern Sie sie gegebenenfalls.
5. Lassen Sie die Maschine nach dem Schneeräumen für einige Minuten laufen, um das Einfrieren des Sammlers/ Antriebsrades zu verhindern.

3.2 Sicherheitshinweise zur Bedienung

- Das Gerät nur für diejenigen Arbeiten benutzen, für die es vorgesehen ist. Ein nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Verletzungen führen sowie Sachwerte schädigen.
- Das Gerät nie mit abgenutzten oder defekten Teilen betreiben. Defekte Teile immer gegen Original-Ersatzteile des Herstellers austauschen. Wird das Gerät mit abgenutzten oder defekten Teilen betrieben, können gegenüber dem Hersteller keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.
- In folgenden Fällen Motor abstellen, Stillstand des Gerätes abwarten und Zündkerzenstecker abziehen:
  - Beim Verlassen des Gerätes
  - Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten
  - Vor allen Einstellarbeiten
  - Nach dem Auftreten von Störungen
  - Vor dem Lösen von Blockierungen
  - Vor dem Beseitigen von Verstopfungen
  - Nach dem Kontakt mit Fremdkörpern
  - Wenn Störungen und ungewöhnliche Vibrationen am Gerät auftreten
- Gerät nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten bedienen.
- Um Verletzungen an Kopf und Gliedmaßen sowie Gehörschäden zu vermeiden, ist vorschriftsmäßige Kleidung und Schutzausrüstung zu tragen.
- Die Kleidung muss zweckmäßig (enganliegend) sein und darf nicht behindern. Niemals lose Kleidungsstücke oder Accessoires tragen, die in das Gerät gezogen werden könnten, z. B. Schals.
- Die persönliche Schutzausrüstung besteht aus:
  - Gehörschutz und Schutzbrille
  - Festen und rutschsicheren Schuhen
  - Schutzhandschuhen
- Hände oder Füße bzw. andere Körperteile und Kleidung vom laufenden Räumpaddel, der Förderschnecke und vom Wurfrad fernhalten.
- Örtliche Bestimmungen für die Betriebszeit beachten.
- Betriebsbereites Gerät nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Niemals auf Dächern räumen.

3.3 Umgang mit Benzin und Öl

- Explosions- und Brandgefahr:
  Durch austretendes Benzin-Luft-Gemisch entsteht eine explosionsfähige Atmosphäre. Verpuffung, Explosion und Brand können bei unsachgemäßem Umgang mit Kraftstoff zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen. Beachten Sie Folgendes:
  - Rauchen Sie nicht, wenn Sie mit Benzin umgehen.
  - Handhaben Sie Benzin nur im Freien und niemals in geschlossenen Räumen.
  - Beachten Sie unbedingt die im Folgenden aufgeführten Verhaltensregeln.
- Transportieren und lagern Sie Benzin und Öl ausschließlich in dafür zugelassenen Behältern. Stellen Sie sicher, dass Kinder keinen Zugang zu gelagertem Benzin und Öl haben.
- Stellen Sie zur Vermeidung einer Kontaminierung des Erdbodens (Umweltschutz) sicher, dass beim Betanken kein Benzin und kein Öl in das Erdreich eindringen. Benutzen Sie zum Betanken einen Trichter.
- Betanken Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen. Auf dem Fußboden kann es zu einer Ansammlung von Benzindämpfen und dadurch zu einer Verpuffung oder gar Explosion kommen.

- Wischen Sie verschüttetes Benzin unverzüglich vom Gerät und vom Erdboden ab. Lassen Sie Textilien, mit denen Sie Benzin aufgewischt haben, an einem gut belüfteten Ort trocknen, bevor Sie diese Textilien entsorgen. Anderenfalls kann es zu einer plötzlichen Selbstentzündung kommen.
- Wenn Sie Benzin verschüttet haben, entstehen Benzindämpfe. Starten Sie den Motor deshalb nicht am selben Ort, sondern mindestens 3 m davon entfernt.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Mineralölprodukten. Atmen Sie die Benzindämpfe nicht ein. Tragen Sie zum Betanken immer Schutzhandschuhe. Wechseln und reinigen Sie Schutzkleidung regelmäßig.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung nicht in Kontakt mit Benzin kommt. Wenn Benzin auf Ihre Kleidung gelangt ist, wechseln Sie die Kleidung sofort.
- Öffnen Sie niemals den Tankdeckel bei laufendem oder heißem Motor.
- Betanken Sie das Gerät niemals bei laufendem oder mit heißem Motor.
- Überfüllen Sie niemals den Tank (Benzin dehnt sich aus).
- Schließen Sie den Tankdeckel immer fest.
- Tauschen Sie einen beschädigten Tank oder Tankdeckel aus.
- Essen, Trinken oder Rauchen Sie niemals beim Einfüllen von Benzin oder Öl.
- Wenn Benzin ausgelaufen ist:
  - Motor nicht starten.
  - Zündversuche vermeiden.
  - Ausgelaufenes Benzin mit Bindemittel oder Lappen aufsaugen und sachgemäß entsorgen.
  - Gerät reinigen.
- Wenn Motoröl ausgelaufen ist:
  - Motor nicht starten.
  - Ausgelaufenes Öl mit Ölbindemittel oder Lappen aufsaugen und sachgemäß entsorgen.
  - Gerät reinigen.

4 GERÄT AUSPACKEN (02)

⚠ WARNUNG! Quetschgefahr durch umkippendes Gerät! Das Gerät ist schwer! Wenn es umkippt, können Körperteile eingequetscht und Personen schwer verletzt werden.

- Mindestens zwei Personen sind zum Auspacken des Geräts erforderlich!
- Vermeiden Sie ein Umkippen des Geräts!

Das Gerät mit allen Zubehörteilen wird in einer Pappkiste geliefert. Die Kiste befindet sich auf einer Europalette.

1. Kiste auf eine ebene gerade Fläche stellen.
2. Verpackungsbänder entfernen.
3. Kiste oben öffnen (02/a).
4. Verpackungsmaterial entfernen.
5. Lose Teile, Beutel mit Kleinteilen und Betriebsanleitungen vorsichtig entnehmen.
6. Rückwand der Kiste (d. h. dort, wo sich der Motor befindet) mit einem Messer vorsichtig aufschneiden, damit das Gerät nicht beschädigt wird.
7. Rückwand der Kiste abklappen (02/b).
8. Die übrigen losen Teile sowie weiteres Verpackungsmaterial vorsichtig entnehmen.
9. Schneefräse rückwärts, d. h. mit dem Motor voran, aus der Kiste herausrollen (02/c).

5 MONTAGE

⚠ WARNUNG! Gefahren durch unvollständige Montage! Der Betrieb eines unvollständig montierten Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.

- Betreiben Sie das Gerät nur, wenn es vollständig montiert ist!
- Prüfen Sie vor dem Einschalten alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen, ob sie vorhanden und funktionsfähig sind!

Erforderliches Werkzeug

Nr.	Werkzeug
1	Gabel- oder Ringschlüssel SW 10 (x2)
2	Gabel- oder Ringschlüssel SW 13
3	Innensechskantschlüssel 5 mm
4	Kombi- oder Spitzzange
5	Schraubendreher
6	Sprühöl

Nr.	Werkzeug
7	Reifenluftpumpe mit Manometer (KFZ-Ventil)

5.1 Unterholm montieren (03, 04)

Montieren Sie den Unterholm links und rechts unten an der Schneefräse.

1. Schrauben (03/1) herausdrehen.
2. Unterholm (04/1) ansetzen.
3. Schrauben (04/2) durch den Unterholm stecken und festdrehen.

5.2 Bedienpanel montieren (05)

1. Oberholm (05/1) inkl. Bedienpanel am Unterholm (05/2) anhalten.
2. Jeweils 2 Schrauben (05/3) durch Oberholm und Unterholm stecken sowie mit zwei Unterlegscheiben (05/4) und Muttern (05/5) festdrehen.

5.3 Bowdenzüge für Fahr- und Schneckenantrieb montieren und einstellen (06 - 11)

1. Bowdenzug (06/1) für den Fahrantrieb (06/2) in das untere Loch (06/3) des rechten Hebels einhängen.
2. Bowdenzug (07/1) für den Schneckenantrieb (07/2) in das obere Loch (07/3) des linken Hebels einhängen.
3. Stellen Sie die Bowdenzüge wie folgt ein:
   - Verstellteil am Bowdenzug (08/1) in Pfeilrichtung drehen (08/a), bis der Bowdenzug nicht mehr durchhängt (leicht gespannt ist). Während des Drehens den Seilzug festhalten, damit sich dieser nicht verdreht.
   - Kontermutter (08/2) festdrehen (08/b).
4. Bowdenzüge (09/1) mit den Klemmen (09/2) links und rechts am Holm fixieren.
5. Bowdenzug spannen:
   - Kontermuttern (10/1, 11/1) locker drehen.
   - Gewindeendstück (10/2, 11/2) nach oben drehen, bis der Bowdenzug gespannt ist.
   - Kontermuttern gegen die Führung (10/3, 11/3) drehen, um den Bowdenzug zu fixieren.
6. Gummischutz (10/4, 11/4) bis zur Kontermutter herunterziehen (10/a, 11/a), um den Bowdenzug vor Korrosion zu schützen.

5.4 Bowdenzug nachjustieren (12)

Die Feineinstellung erfolgt durch die Einstellschraube.

1. Kontermutter (12/2) an der Einstellschraube lösen (12/a).
2. Einstellschraube (12/3) drehen (12/b), um den Weg des Bowdenzugs zu verlängern oder zu verkürzen. Darauf achten, dass der Bowdenzug leicht gespannt ist und nicht durchhängt.
3. Kontermutter (12/2) wieder festziehen (12/a).

5.5 Bowdenzugeinstellung prüfen (13)

Der Bowdenzug des Fahrantriebs verlängert sich mit der Zeit. Lässt sich bei laufendem Motor der Fahrantrieb nicht mehr einschalten, ist der Bowdenzug zu lang geworden und muss gestrafft werden.

1. Gerät ausschalten (siehe *Kapitel 6.8 "Motor stoppen (37, 38)", Seite 23*).
2. Bowdenzug neu einstellen (siehe *Kapitel 5.3 "Bowdenzüge für Fahr- und Schneckenantrieb montieren und einstellen (06 - 11)", Seite 20*).

Zum Prüfen der Bowdenzugeinstellung:

1. Motor starten (siehe *Kapitel 6.7 "Motor starten (31 - 36)", Seite 23*).
2. Gang einlegen (siehe *Kapitel 7.1 "Räumbetrieb starten (39 - 41)", Seite 23*).
3. Rechten Griff (13/1) für den Fahrantrieb langsam nach unten drücken (13/a), bis ein leichter Widerstand zu spüren ist. Der Druckpunkt der Kupplung ist ermittelt.
4. Wird der Fahrantrieb nicht eingeschaltet: Die vorherigen Schritte wiederholen.
5. Ist das Einstellen des Bowdenzugs nicht erfolgreich: Servicestelle des Herstellers aufsuchen.

5.6 Stange für Gangwahlhebel montieren (14, 15)

1. Stange (14/1) unten in die Halterung der Gangschaltung (15/2) einhängen.
2. Stange oben am Gangwahlhebel (15/3) in die Halterung einhängen.
3. Stange unten und oben mit Unterlegscheiben und Federsteckern sichern.

5.7 Flexible Welle für Schneeauswurf montieren (16, 17)

1. Am Schneeauswurf:
   - Zapfen (16/1) des einen Endes der flexiblen Welle (16/2) bis zum Anschlag in die Schnecke (16/3) stecken (16/a).
   - Rändelmutter (16/4) per Hand festdrehen.
2. Unter dem Bedienpanel:
   - Zapfen des anderen Endes der flexiblen Welle (17/1) bis zum Anschlag von unten in die Kurbel (17/2) stecken (17/a).
   - Rändelmutter (17/3) per Hand festdrehen.

5.8 Stecker für Heizung und Beleuchtung anstecken (18)

1. Die Steckerteile (18/1) für Heizung und Beleuchtung zusammenstecken.
2. Steckverbindung sichern.

5.9 Schneeauswurf montieren (19 - 22)

1. Gleitfläche (19/1) des Schneeauswurfs an der Schneefräse mit Sprühöl (auch Schmierfett verwendbar) leicht einölen.
2. Schneeauswurf (20/1) aufsetzen (20/a, 21/a).
3. Befestigungsschrauben (21/2) von innen durch Laschen und Schneeauswurf stecken.
4. Schneeauswurf mit den selbstsichernden Muttern festschrauben (21/3).
5. Befestigungsschrauben (22/1) durch die große Führungsplatte (22/2) stecken und die kleine Führungsplatte (22/3) aufstecken. ***Hinweis:*** *Die kleine Führungsplatte muss oben auf der großen Führungsplatte liegen.*
6. Führungsplatten mit den Befestigungsschrauben von unten in den Schneeauswurf stecken.
7. Unterlegscheiben (22/4) auf die Schrauben stecken.
8. Selbstsichernde Muttern (22/5) fest aufschrauben.

5.10 Bowdenzug an Auswurfklappe befestigen (23)

Dieser Bowdenzug bewegt die Auswurfklappe des Schneeauswurfs und dient der Einstellung der Auswurfhöhe.

1. Bowdenzug in die Führungen (23/1, 23/2) einhängen. Am äußeren Bowdenzug muss der Gummischutz befestigt sein.
2. Kontermutter (23/3, 23/4) fest gegen die Führung drehen, bis der Bowdenzug gespannt ist.
3. Mit dem Hebel zur Einstellung der Auswurfhöhe die Länge des Bowdenzugs prüfen:
   - Hebel bis zum vorderen Anschlag bewegen. Die Auswurfklappe muss sich ganz nach unten bewegen.
   - Hebel bis zum hinteren Anschlag bewegen. Die Auswurfklappe muss sich ganz nach oben bewegen.
   - Ggf. die Länge des Bowdenzugs verändern.

5.11 Bowdenzug einhängen (24)

1. Bowdenzug (24/1) in die Halterung (24/2) unter dem Motor einhängen.

6 INBETRIEBNAHME

⚠ WARNUNG! Verletzungsgefahr durch fehlerhaftes Gerät. Der Betrieb eines fehlerhaften Geräts kann zu schweren Verletzungen und zu einer Beschädigung des Geräts führen.

- Gerät nur betreiben, wenn es nicht defekt oder beschädigt ist und keine Teile fehlen oder lose sind.

HINWEIS Vor Inbetriebnahme immer eine Sichtkontrolle durchführen. Mit losen, beschädigten oder abgenutzten Betriebs- und/oder Befestigungsteilen darf das Gerät nicht benutzt werden.

6.1 Betriebsmittel

⚠ GEFAHR! Explosions- und Brandgefahr. Durch austretendes Benzin/Luft-Gemisch entsteht eine explosionsfähige Atmosphäre. Verpuffung, Explosion und Brand können bei unsachgemäßem Umgang mit Kraftstoff zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen.

- Rauchen Sie nicht, wenn Sie mit Benzin umgehen.
- Handhaben Sie Benzin nur im Freien und niemals in geschlossenen Räumen.

⚠ GEFAHR! Lebensgefahr durch Vergiftung. Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, das einen Menschen in wenigen Minuten töten kann.

- Betreiben Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen, sondern nur im Freien.
- Atmen Sie die Motorabgase nicht ein.
- Schalten Sie den Motor ab, wenn Sie sich beim Betrieb übel, schwindelig oder schwach fühlen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS Gebrauchtes Motoröl umweltfreundlich entsorgen! Wir empfehlen, Altöl in einem geschlossenen Behälter beim Recycling-Center oder einer Kundendienststelle abzugeben. Altöl nicht:

- in den Abfall geben
- in Kanalisation oder Abfluss schütten
- auf die Erde schütten

HINWEIS Beachten Sie die mitgelieferte Betriebsanleitung des Motors!

Vor der Inbetriebnahme müssen Sie Motoröl einfüllen und die Schneefräse auftanken.

Angaben zu Benzin und Motoröl: siehe technische Daten.

6.2 Motoröl einfüllen (25)

1. Öleinfülldeckel (25/1) abschrauben, Verschluss an sauberer Stelle lagern.
2. Öl mit einem Trichter einfüllen.
3. Füllstand mit Ölmessstab prüfen, siehe Motoranleitung.
4. Öleinfüllöffnung fest verschließen und reinigen.

6.3 Benzin einfüllen (25)

1. Tankdeckel (25/2) abschrauben, an sauberer Stelle lagern.
2. Benzin mit einem Trichter einfüllen.
3. Tankeinfüllöffnung fest verschließen und reinigen.

6.4 Reifendruck prüfen (26)

1. Insbesondere vor der ersten Inbetriebnahme im Winter und während der Betriebszeit mindestens alle drei Monate den Reifendruck prüfen.
   Der maximal zulässige Reifendruck steht auf den Reifen (26/1).
   Hinweis: *Hinweis: 1 bar = ca. 14,5 psi*
2. Beide Reifen aufpumpen. Beide Reifen müssen den gleichen Druck haben.

6.5 Räumhöhe einstellen (27 - 29)

⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr. Gefahr von Schnittverletzungen beim Hineingreifen in die laufende Förderschnecke.

- Verstellen Sie die Räumhöhe nur bei ausgeschaltetem Motor und stillstehender Förderschnecke.

Räumhöhe so einstellen, dass kein Kies oder andere Fremdkörper aufgenommen werden. Große Unebenheiten, zum Beispiel Spurrillen, Kanaldeckel oder Pflastersteine berücksichtigen.

1. Gerät zum Verstellen auf ebenen Untergrund fahren.
2. Klemmschrauben (27/1) der Gleitkufen (27/2) links und rechts am Schild (27/3) lösen.
3. Gleitkufen nach oben oder unten schieben (27/a), um die Räumplatte (28/1) auf die gewünschte Höhe anzuheben.
4. Klemmschrauben der Gleitkufen festziehen.
5. Darauf achten, dass beide Gleitkufen gleich weit nach unten stehen, damit die Räumplatte parallel zum Boden verläuft (28/a).

Gleitkufen verschlissen (29)

Wenn der Schleifrand (29/1) der Gleitkufen durchgeschliffen ist, wenden Sie sie um 180°, um die zweite Seite zu verwenden.

1. Muttern (29/2) samt Unterlegscheiben abdrehen.
2. Metallplatte (29/3) abnehmen.
3. Gleitkufe um 180° wenden (29/a).
4. Unterlegscheiben aufstecken und Muttern festdrehen.
   Hinweis: *Achten Sie darauf, die Klemmschrauben (29/4) nicht zu vertauschen, weil sie unterschiedlich lang sind.*

6.6 Abscherbolzen am Gerät prüfen (30, 46)

⚠ ACHTUNG! Gefahr von Geräteschäden. Ein eingefrorenes Schneckengetriebe kann zu Schäden an den V-Riemen führen.

- Prüfen Sie vor dem Motorstart, ob das Schneckengetriebe eingefroren ist.
- Stellen Sie die Schneefräse zum Auftauen des Schneckengetriebes an einen dafür geeigneten Ort.

1. Vor jedem Start prüfen, ob die Abscherbolzen (30/1, 46/2) unversehrt sind.

- Abgerissene Abscherbolzen gegen Originalersatzteile tauschen (siehe *Kapitel 9.4 "Abscherbolzen ersetzen (30, 46)", Seite 25*). Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile kann das Gerät schwer beschädigt werden!
- Zwei Ersatz-Abscherbolzen (01/8) befinden sich am Bedienpanel.

2. Alle Bedienelemente, Sicherheitseinrichtungen, Muttern, Schrauben und Bolzen des Geräts auf Vollständigkeit, festen Sitz und Unversehrtheit prüfen.

6.7 Motor starten (31 - 36)

Die Beleuchtung schaltet sich automatisch beim Starten des Motors ein und erlischt, wenn der Motor stoppt.

⚠ GEFAHR! Lebensgefahr durch Vergiftung. Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, das einen Menschen in wenigen Minuten töten kann.

- Betreiben Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen, sondern nur im Freien.
- Atmen Sie die Motorabgase nicht ein.
- Schalten Sie den Motor ab, wenn Sie sich beim Betrieb übel, schwindelig oder schwach fühlen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

⚠ ACHTUNG! Gefahr von Geräteschäden. Ein eingefrorenes Schneckengetriebe kann zu Schäden an den V-Riemen führen.

- Prüfen Sie vor dem Motorstart, ob das Schneckengetriebe eingefroren ist.
- Stellen Sie die Schneefräse zum Auftauen des Schneckengetriebes an einen dafür geeigneten Ort.

Startprozess (31 - 34)

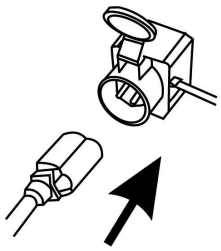
1. Öl- und Kraftstoffstand prüfen.
2. Kraftstoffhahn (31/1) öffnen (31/a).
3. Prüfen, ob Fahr- und Schneckenantrieb ausgekuppelt sind. Beide Kupplungshebel müssen senkrecht stehen.
4. Choke (31/2) auf Position CLOSE stellen (31/b).
5. Primerknopf (32/1) 3x drücken, im Zeitabstand von ca. 2 Sekunden. Bei Temperaturen unter 10 °C den Primerknopf 5x drücken.
6. Gashebel (33/1) auf Position Schnell (Hase) stellen (33/a).
7. Motorschlüssel einstecken (34/1).

Manueller Start (35)

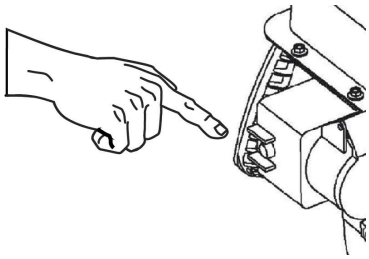
1. Starterseil (35/1) leicht anziehen (35/a), bis ein erster Widerstand spürbar wird, dann zügig herausziehen und danach langsam wieder aufrollen lassen.

230 V Startprozess (36)

1. (36/a)



2. (36/b)



6.8 Motor stoppen (37, 38)

⚠ WARNUNG! Gefahr durch rotierende Geräteteile! Das Hineingreifen in rotierende Geräteteile führt zu schweren Verletzungen!

- Greifen Sie niemals in die rotierende Förderschnecke!

1. Gashebel (37/1) auf Position Langsam (Schildkröte) stellen (37/a).
2. Um ein Einfrieren zu verhindern, Förderschnecke und Wurfrad so lange nachlaufen lassen, bis diese weitestgehend schneefrei sind. V-Riemen könnten sonst beim Starten beschädigt werden.
3. Motorschlüssel (38/1) abziehen (38/a).
4. Motor schaltet aus.
5. Kraftstoffhahn (38/2) auf Position OFF (Zu) drehen (38/b).

7 BEDIENUNG

7.1 Räumbetrieb starten (39 - 41)

⚠ WARNUNG! Gefahr durch rotierende Geräteteile! Das Hineingreifen in rotierende Geräteteile führt zu schweren Verletzungen!

- Greifen Sie niemals in die rotierende Förderschnecke!

⚠ WARNUNG! Herausschleudernde Gegenstände! Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden durch herausschleudernde Gegenstände!

- Drehen Sie den Auswurfkanal nie in Richtung von Personen, Tieren, Fenstern, Autos oder Türen.

1. Inbetriebnahme durchführen.
2. Position des Schneeauswurfs überprüfen und Auswurfrichtung mit Handkurbel (39/1) einstellen.
3. Auswurfhöhe (39/2) einstellen.
4. Motor starten (siehe *Kapitel 6.7 "Motor starten (31 - 36)", Seite 23*).
5. Gang für den Fahrantrieb (40/3) einlegen:
   - 1 bis 6 sind Vorwärtsgänge, wobei 1 der langsamste und 6 der schnellste Gang ist.
   - R1 und R2 sind Rückwärtsgänge, wobei R1 der langsame und R2 der schnellere Gang ist.
6. Kupplungshebel (40/4) für den Schneckenantrieb drücken (40/a).
7. Kupplungshebel (41/5) für Fahrantrieb drücken (41/a).

7.2 Räumbetrieb stoppen (42)

1. Die Kupplungshebel (42/1) für Schnecken- und Fahrantrieb loslassen, d. h. auskuppeln (42/a).

Um ein Einfrieren zu verhindern, Förderschnecke und Wurfrad so lange nachlaufen lassen, bis diese weitgehend schneefrei sind. Eine eingefrorene Förderschnecke beschädigt die V-Riemen.

Schneefräse bleibt stehen, Förderschnecke und Wurfrad stoppen.

7.3 Gang für Fahrantrieb wechseln (41 - 43)

ACHTUNG! Gefahr der Gerätebeschädigung. Das Getriebe wird beschädigt, wenn vor dem Gangwechsel nicht ausgekuppelt wird.

- Kuppeln Sie erst aus und wechseln Sie dann den Gang.

1. Kupplungshebel für Fahrantrieb (42/1) loslassen, d. h. auskuppeln (42/a).
   Hinweis: *Die Förderschnecke blockiert, wenn sie bei nassem und schwerem Schnee gestoppt und dann wieder gestartet wird. Kupplungshebel für Schneckenantrieb nicht loslassen!*
2. Gang mit Ganghebel (43/1) wechseln.
3. Kupplungshebel (41/5) für Fahrantrieb drücken (41/a).

7.4 Verstopfungen im Schneeauswurf beseitigen (42, 44)

HINWEIS Zur Vermeidung von Verstopfungen bei nassem und schwerem Schnee Förderschnecke möglichst immer laufen lassen.

Wenn der Schnee nicht mehr richtig ausgeworfen wird, können Schnee- und Eisablagerungen auf den Förderschnecken und im Auswurfkanal dafür verantwortlich sein.

1. Die Kupplungshebel (42/1) für Schnecken- und Fahrantrieb loslassen, d. h. auskuppeln (42/a).
2. Motor ausschalten (siehe *Kapitel 6.8 "Motor stoppen (37, 38)", Seite 23*).
3. Mit Reinigungswerkzeug (44/1) vorsichtig den Schnee aus dem Auswurfkanal und von der Förderschnecke beseitigen.

Bei weiterhin unzureichendem Schneeauswurf, Fachwerkstatt aufsuchen.

8 REPARATUR

⚠ WARNUNG! Verletzungsgefahr bei Reparaturarbeiten. Unsachgemäße Reparaturen können zu schweren Verletzungen und Beschädigungen des Geräts führen.

- Lassen Sie Reparaturarbeiten nur von Servicestellen des Herstellers oder von autorisierten Fachbetrieben durchführen!

Fachmännische Überprüfung ist immer erforderlich:

- Nach Auffahren auf ein Hindernis.
- Bei plötzlichem Stillstand des Motors.
- Beschädigter Förderschnecke oder Wurfrad.

9 WARTUNG UND PFLEGE

⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr. Scharfkantige und sich bewegende Geräteteile können zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie bei Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe!
- Schalten Sie den Motor aus und vergewissern Sie sich, dass der Motor steht!
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker!

- Das Gerät nach jedem Gebrauch reinigen. Insbesondere Streusalzreste entfernen.

- Gerät nicht mit Wasser abspritzen. Eindringendes Wasser kann zu Störungen führen (Zündanlage, Vergaser).
- Defekten Schalldämpfer immer ersetzen.
- Wartungsplan beachten.
- Motoranleitung beachten.

9.1 Wartungsplan

Vor jedem Gebrauch

- Ölstand kontrollieren (siehe Motoranleitung).
- Abscherbolzen kontrollieren.
- Gerät auf Beschädigungen kontrollieren.
- Prüfen, ob die Förderschnecke eingefroren ist.

Nach den ersten 5 Betriebsstunden

- Motoröl wechseln (siehe Motoranleitung).

Alle 8 Betriebsstunden

- Förderschnecke einfetten.

Alle drei Monate

- Reifendruck prüfen.
- Ring des Schneeauswurfs mit Sprühöl einölen.

Jährlich

- Zündkerze austauschen (siehe Motoranleitung).
- Förderschnecke schmieren.
- Motoröl wechseln.

9.2 Förderschnecke schmieren (45)

Ca. 2-3 Hübe Universalfett mit einer Fettpresse in den Schmiernippel (45/1) pressen.

9.3 Fahr- und Schneckenantrieb warten (08)

⚠ WARNUNG! Verletzungsgefahr bei Wartungsarbeiten. Eine unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen und zu einer Beschädigung des Geräts führen.

- Stellen Sie den Bowdenzug nur bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Stoppen Sie den Motor, wenn sich der Fahr-/Schneckenantrieb nicht ausschalten lässt.
- Unternehmen Sie keinen Reparaturversuch und suchen Sie sofort einen Fachbetrieb auf.

HINWEIS Feuchtigkeit im Bowdenzug kann zu Korrosion oder Einfrieren führen. Ein beschädigter Bowdenzug muss ausgetauscht werden.

Bowdenzug einstellen

Lässt sich bei laufendem Motor der Fahr-/Schneckenantrieb nicht mehr einschalten, muss der entsprechende Bowdenzug eingestellt werden.

1. Kontermutter (08/2) lösen.
2. Verstellteil am Bowdenzug (08/1) in Pfeilrichtung drehen (08/a), bis der Bowdenzug nicht mehr durchhängt (leicht gespannt ist). Während des Drehens den Seilzug festhalten, damit sich dieser nicht verdreht.
3. Kontermutter (08/2) festdrehen (08/b).
4. Zum Prüfen der Einstellung den Motor starten und den Fahr-/Schneckenantrieb einschalten.
5. Lässt sich der Fahr-/Schneckenantrieb immer noch nicht sicher ein- und auskuppeln, muss das Gerät zu einem Fachbetrieb gebracht werden.

9.4 Abscherbolzen ersetzen (30, 46)

Zur Sicherheit von Betreiber und Gerät können die Abscherbolzen (30/1) nach einer Blockade der Förderschnecke reißen.

HINWEIS Abgerissene Abscherbolzen gegen Originalersatzteile tauschen. Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile kann das Gerät schwer beschädigt werden!

1. Gerät ausschalten und Zündkerzenstecker ziehen.
2. Federstecker (46/1) entfernen (46/a).
3. Beschädigten Abscherbolzen (46/2) herausziehen (46/b).
4. Welle auf Beschädigungen prüfen.
5. Neuen Abscherbolzen einsetzen und mit Federstecker sichern.

10 HILFE BEI STÖRUNGEN

⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr. Scharfkantige und sich bewegende Geräteteile können zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie bei Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe!
- Schalten Sie den Motor aus und vergewissern Sie sich, dass der Motor steht!
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker!

HINWEIS Wenden Sie sich bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder nicht selbst behoben werden können, an unseren Kundendienst.

Störung	Beseitigung
Motor läuft nicht.	Benzin einfüllen.
	Gashebel auf „Start“ stellen.
	Choke einschalten, Primer betätigen.
	Zündkerzen warten.
Motorleistung lässt nach.	Auswurfkanal/Gehäuse reinigen.
	Förderschnecke und Wurfrad von Schnee und Eis befreien.
	Arbeitsgeschwindigkeit verringern.
Fahrantrieb funktioniert bei gedrücktem Kupplungshebel nicht.	Bowdenzug nachstellen.
	Kundendienst-Werkstatt aufsuchen.
Fahrantrieb lässt sich nicht mehr stoppen (kuppelt nicht mehr aus).	■ Motor ausschalten. ■ Kein Reparaturversuch! ■ Kundendienst-Werkstatt aufsuchen.
Förderschnecke dreht sich bei gedrücktem Kupplungshebel nicht.	Abscherbolzen gerissen, tauschen.
	Bowdenzug nachstellen.
	Kundendienst-Werkstatt aufsuchen.
Förderschnecke lässt sich nicht mehr stoppen (kuppelt nicht mehr aus).	■ Motor ausschalten. ■ Kein Reparaturversuch! ■ Kundendienst-Werkstatt aufsuchen.
Gerät vibriert außergewöhnlich stark.	Förderschnecke und Wurfrad überprüfen.
Gerät zieht einseitig.	Reifendruck prüfen, anpassen.
	Gleitkufen prüfen, einstellen oder tauschen.

Ersatzteile

Siehe: www.al-ko.com

11 LAGERUNG

⚠ WARNUNG! Brand- und Explosionsgefahr. Benzindämpfe sind hochgradig entflammbar.

- Lagern Sie das Gerät nicht bei offenen Flammen oder Hitzequellen.

Nach jedem Gebrauch das Gerät gründlich reinigen und – falls vorhanden – alle Schutzabdeckungen anbringen. Gerät an einem trockenen, abschließbaren Platz und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bei längerer Einlagerung des Geräts, zum Beispiel nach dem Winter, sind die folgenden Arbeiten notwendig, um Beschädigungen zu vermeiden:

- Vergaser entleeren:
  - Motor starten.
  - Kraftstoffhahn schließen.
  - Warten, bis der Motor abstirbt.
- Motor auskühlen lassen.
- Gerät trocken und unzugänglich für Kinder und unbefugte Personen lagern.
- Benzintank entleeren oder vollständig füllen.
- Motorschlüssel abziehen.
- Zündkerzenstecker ziehen.

12 ENTSORGUNG



- Benzin und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Verpackung, Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.

13 KUNDENDIENST/SERVICE

Bei Fragen zu Garantie, Reparatur oder Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihre nächstgelegene AL-KO Servicestelle. Diese finden Sie im

Internet unter folgender Adresse:
www.alko-garden.com/service-contacts

Weitere Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter:
www.alko-garden.com/spareparts

14 INFORMATION ZUR KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt in der auf dem Markt vertriebenen Form die Anforderungen der harmonisierten EU-Richtlinien, die EU-Sicherheitsstandards und die produktspezifischen Standards erfüllt. Die Konformitätserklärung ist Teil der Betriebsanleitung und liegt der Maschine bei.

15 GARANTIE

Etwaige Material- oder Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir während der gesetzlichen Verjährungsfrist für Mängelansprüche entsprechend unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatzlieferung. Die Verjährungsfrist bestimmt sich jeweils nach dem Recht des Landes, in dem das Gerät gekauft wurde.

Unsere Garantiezusage gilt nur bei:

- Beachten dieser Betriebsanleitung
- Sachgemäßer Behandlung
- Verwenden von Original-Ersatzteilen

Die Garantie erlischt bei:

- Eigenmächtigen Reparaturversuchen
- Eigenmächtigen technischen Veränderungen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Lackschäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind
- Verschleißteile, die auf der Ersatzteilkarte mit Rahmen xxxxxx (x) gekennzeichnet sind
- Verbrennungsmotoren (hier gelten die Garantiebestimmungen der jeweiligen Motorenhersteller)

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf durch den ersten Endabnehmer. Maßgebend ist das Datum auf dem Kaufbeleg. Wenden Sie sich bitte mit dieser Erklärung und dem Original-Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle. Die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer bleiben durch diese Erklärung unberührt.